

Ausbildungsprogramm für Kandidaten auf das Direktorenamt aller Schultypen im
Kosovo

Modul 6

Die gute Schule

Folien für Ausbilder

Developed by LTC Dipl. Päd. H.-W. Baumann
KFOR - Multinational Brigade Southwest - CIMIC-Coy (GE),
for the Provisional Institutions of Self-Government - Government of Kosovo -
Ministry of Education, Science and Technology
PRIZREN 2004

M6-A1

Vorstellung des Programms

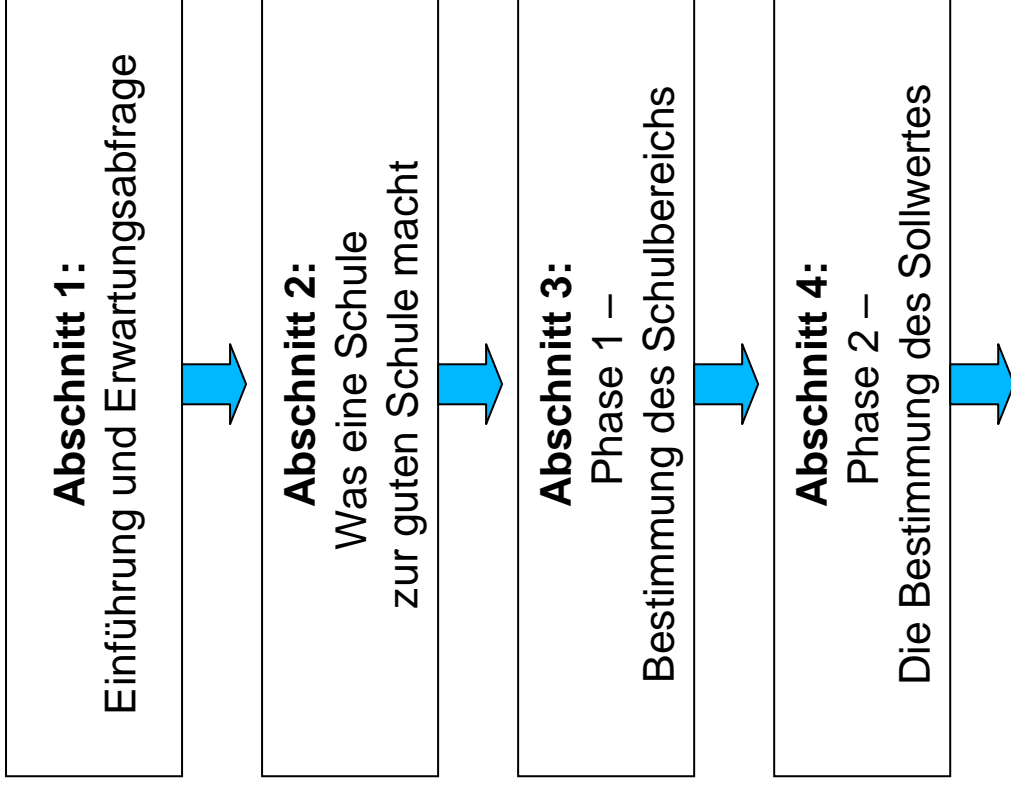
Modul 6

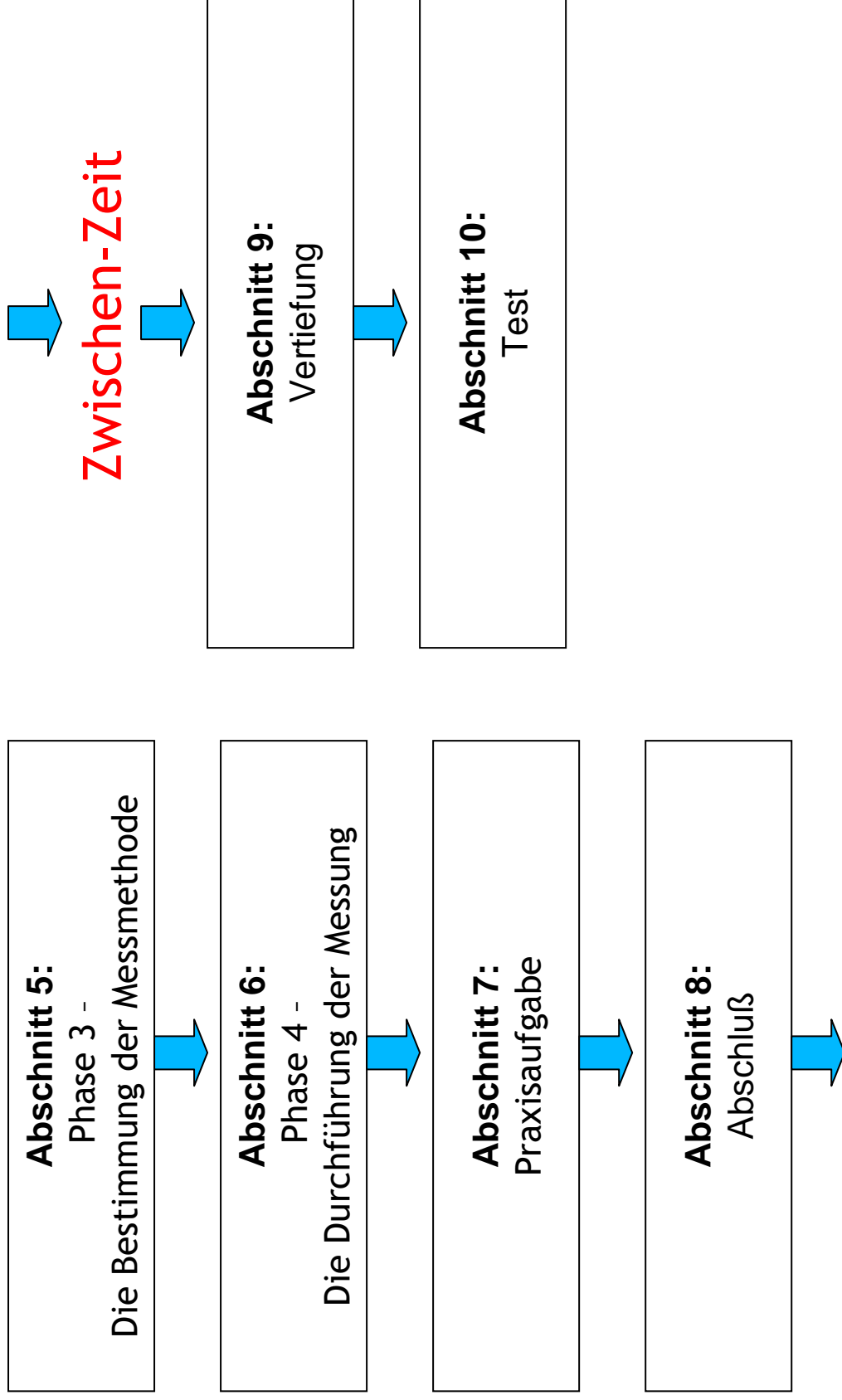
Sie

- haben einen Überblick über die Themen
- wissen über die Seminarorganisation Bescheid
- haben die Bedeutung der Themen für sich, ihre berufliche Karriere und für ihr persönliches Wohlbefinden erkannt
- haben ihre persönlichen Erwartungen an die Veranstaltung artikuliert

Methoden:

1. Vortrag
2. Einzelarbeit
3. Gruppenarbeit
4. Moderierte Gruppenarbeit





M6-A2 Was eine Schule zur guten Schule macht – Titel
Folie # 1

M6-A2
Was eine Schule zur guten Schule
macht

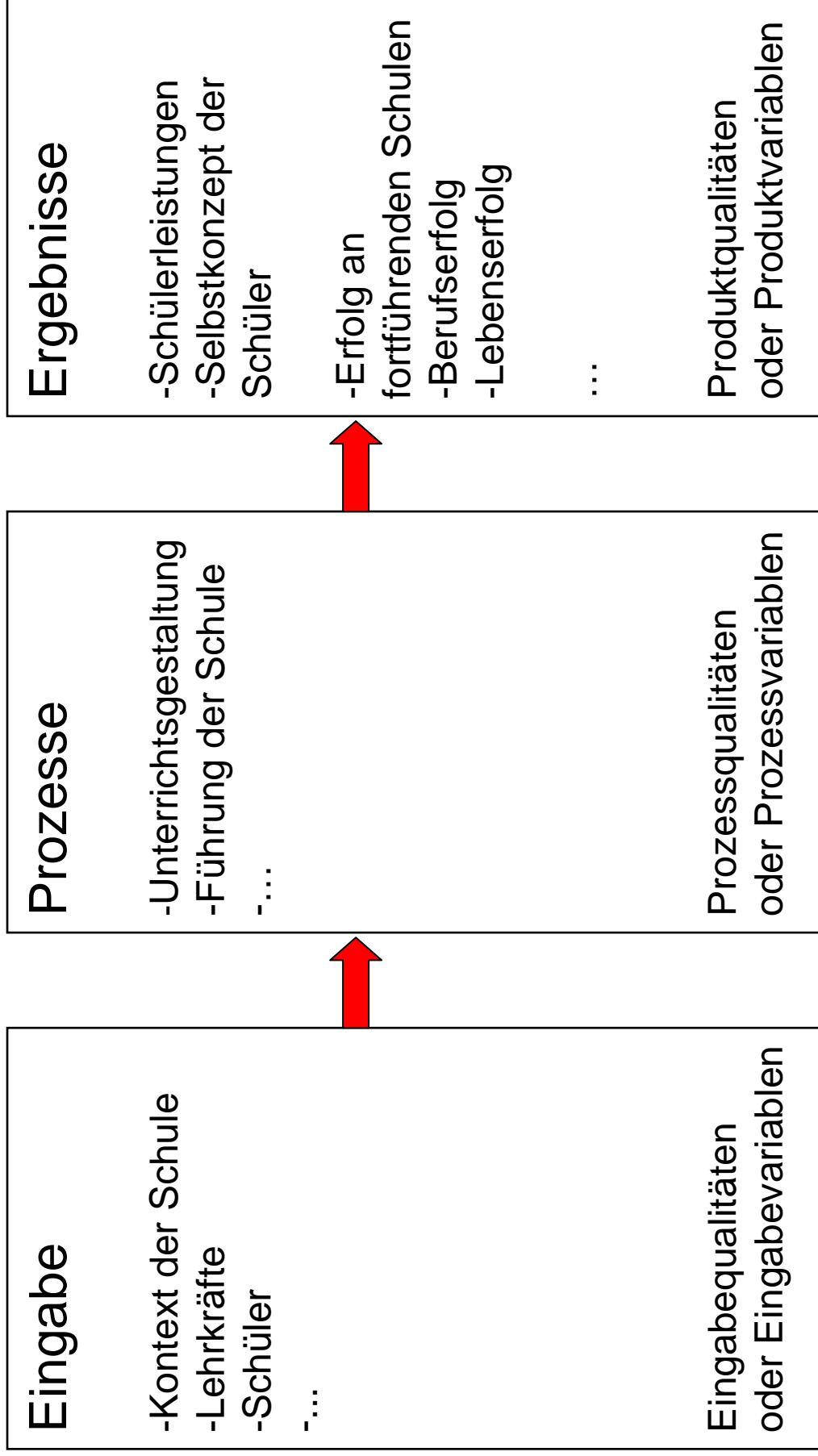
Ziele

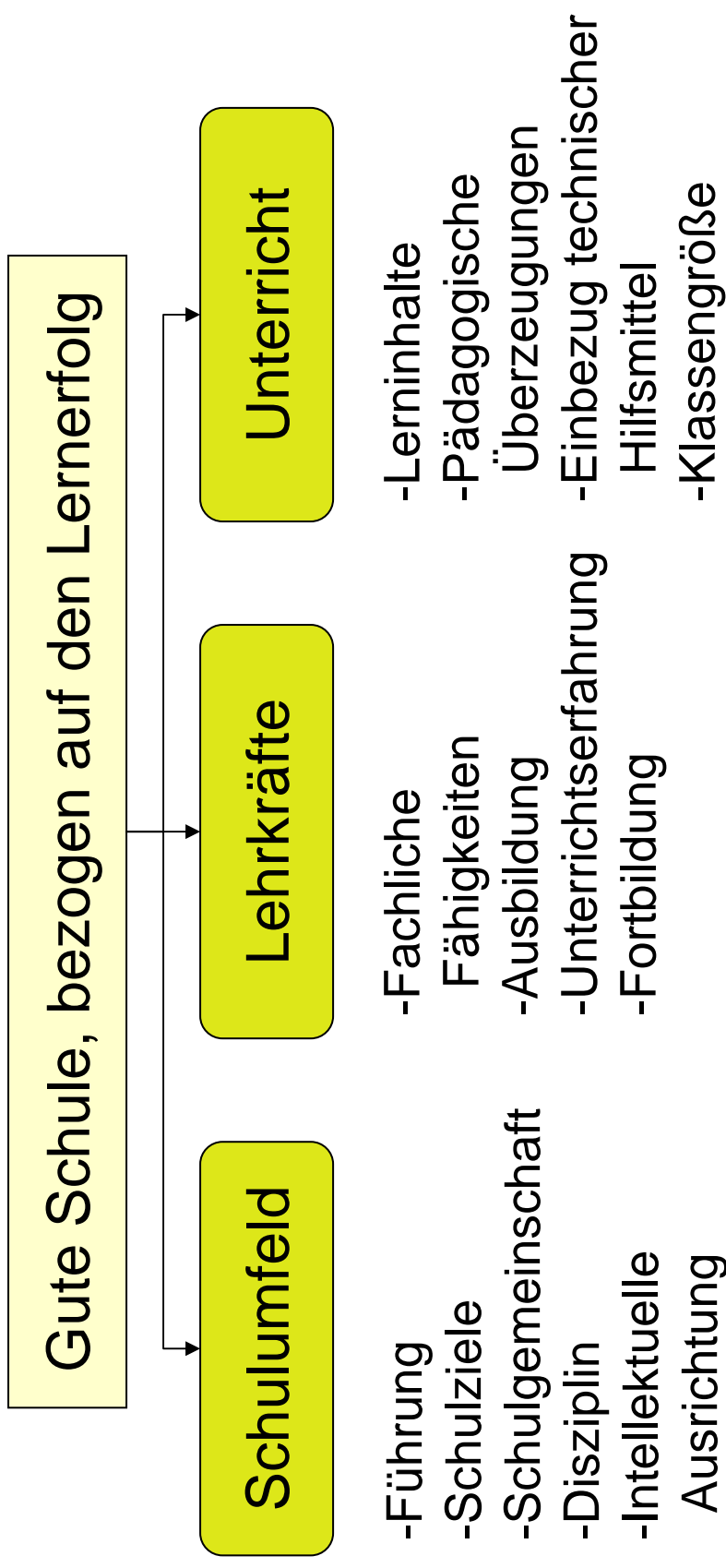
- Teilnehmer (TN) haben das Eingabe – Prozesse – Ergebnisse – Modell verstanden
- TN haben eine Vorstellung der Faktoren, die Schule erfolgreich machen

Zwecke

- Dieses Modell ist Grundlage für alle weiteren Überlegungen dieses Moduls und somit Voraussetzung für das Verständnis
- Dieses Modell eignet sich als Instrument zur Betrachtung der eigenen Schule

M6-A2 Was eine Schule zur guten Schule macht –
Eingabe-Prozesse-Ergebnis-Modell
Folie # 3





Erfolgsfaktoren

- klare Konzeption der Schule mit pädagogischen Leitideen (Schulen mit einem eigenen Profil, das zu einer eigenen Schulkultur führt);
- Hohe Lernerwartungen an die Schülerinnen und Schüler aufgrund einer klaren Leistungsorientierung der Schule;
- Pädagogisches Engagement der Lehrkräfte und eine zielstrebige Führung des Unterrichtes;
- Gute Zusammenarbeit der Lehrkräfte mit einem Schwergewicht auf der Schulentwicklung und zielgerichtete Selbstkontrolle;

Erfolgsfaktoren

- Sicherung von Disziplin und Ordnung in der Schule;
- Führungsqualitäten der Schulleitung
- Arbeitsorganisatorisches Funktionieren der Schule;
- Positive Beziehungen zwischen der Schule, den Familien und der Kommune;
- Klima des gegenseitigen Vertrauens
- Gute Führung
- Klare Lehrplanvorgaben

M6-A2 Was eine Schule zur guten Schule macht –
Folie # 6

Eingabe-Qualitäten: Schulsystem	Eingabe-Qualitäten: einzelne Schule	Prozessqualitäten im außerunterrichtlichen Bereich
MEST- Lehrpläne	Schullehrpläne	
Ausgestaltung der Schulautonomie	Schulorganisation Führung der Schule Schulentwicklungsplan	
Schulgemeinschaft (Bildungsgesetz 2002)	Konzept der Zusammenarbeit mit den Eltern und Schülern	Schulentwicklungsprozesse
	Fortbildung der Lehrkräfte Ethos der Lehrkräfte; Leistungs- erwartungen (Anspruchsniveau) an die Lehrer	Führung
Prüfungssystem	Prüfungskultur	
Finanz- und Lohnpolitik im Schulsystem		
	Schüler (soziale Herkunft, intellektuelle Leistungsfähigkeit, sprachliche Kenntnisse)	
	Ziele zu Ordnung und Disziplin - Schulverhaltensregeln	

M6-A3

Phase 1 -

Bestimmung des Schulbereichs

Ziel

Teilnehmer (TN) können die Schule in Schulbereiche aufteilen und deren Wechselwirkungen untereinander beschreiben.

Zweck

Die Auswahl eines zu untersuchenden Schulbereichs verhindert Überforderung durch zu viele Aufgaben

M6-A4 Phase 2 - Die Bestimmung des Sollwertes

Ziel

Teilnehmer (TN) können für einen ausgewählten Schulbereich die Soll-Qualität bestimmen

Zweck

Die Soll-Qualität ist das Ziel, das erreicht werden soll. Alle Maßnahmen, insbesondere die im Schulentwicklungsplan zu formulierenden Projekte zielen auf das Erreichen der Soll-Qualität.

Allgemeine Bemerkung:

Die Bestimmung eines Sollwertes ist im schulischen Bereich nur selten so präzise machbar wie z.B. in einem Produktionsbetrieb.

Beispiel: Schulklima oder die Einschätzung der Eltern über die Schule lassen sich nicht exakt messbar in Sollwerten beschreiben.

Man muß also die „Unschärfe“ der Sollwerte akzeptieren.

M6-A5

Phase 3 - Die Bestimmung der Messmethode

Ziel

Teilnehmer (TN) kennen mehrere Messmethoden und können bei Bedarf eigene einfache Messmethoden entwickeln.

Zweck

Die Messmethoden sind wichtig für die Feststellung des Ist. Der Vergleich mit dem Soll (Ziel) ermöglicht die Ableitung von Maßnahmen und (später) die Feststellung, ob ein Ziel erreicht worden ist oder nicht.

M6-A5 Phase 3 - Die Bestimmung der Messmethode-- Übersicht
Folie # 3

Messmethoden	Formen (Messinstrumente)
Bericht	freier Bericht
Strukturiertes Gespräch	Leitfaden Checkliste
Befragung	Fragebogen Kartenabfrage
Beobachtung	freie Form mit Beschreibung Checkliste zur Beobachtung
Stärken-Schwächen-Analyse	Stärken-Schwächen-Analyse

M6-A6

Phase 2 - Die Durchführung der Messungen

Ziel

Teilnehmer (TN) kennen Tips zur praktischen Gestaltung der Messungen

Zweck

TN vermeiden bei der Durchführung Fehler und erhöhen die Erfolgsaussichten

- 1. Die für die Messungen Verantwortlichen müssen die Lehrkräfte frühzeitig orientieren über**
 - den Bereich, der gemessen wird (mit Begründung dafür),
 - die Ziele, welche vorgesehen werden,
 - die Instrumente, die eingesetzt werden,
 - die Verwendung der Ergebnisse sowie die Form der Berichterstattung,
 - den Zeitplan,
 - mögliche Maßnahmen

- 2. Der Lehrerschaft muss geläufig sein, wer welche Kompetenzen hat und wer Forderungen durchsetzen darf.**
- 3. Der Zeitplan ist so zu gestalten, dass die Messungen nicht in Zeiten hoher Belastung für die Lehrkräfte (z. B. Prüfungszeit) fällt.**
- 4. Der Lehrerschaft ist bekannt zugeben, wie groß der mutmaßliche Zeitaufwand sein wird.**
- 5. Vor der Bearbeitung der Instrumente ist zu überlegen, wie die Ergebnisse ausgewertet, dargestellt und veröffentlicht werden sollen.**

M6-A7 Praxisaufgabe – Titel
Folie # 1

M6-A7 Praxisaufgabe

Entwicklen Sie für Ihre Schule ein Instrument zur Bestimmung des Schulklimas.

Entwerfen Sie einen Plan, wie Sie die Bestimmung des Schulklimas in Ihrer Schule praktisch umsetzen würden.

M6-A8 Abschluß - Titel
Folie # 1

M6-A8 Abschluss

- Zusammenfassung
- Abgleich der Erwartungen mit dem Verlauf
- Auswertung von Inhalten und Methoden mit den Teilnehmern mit der Absicht der Verbesserung des Konzeptes
- Ausblick auf den dritten Tag
- Verabschiedung

M6-A9 Vertiefung

- Vortrag und moderierte Diskussion der Praxisfälle, dabei kollegialer Erfahrungsaustausch
- Vertiefende Diskussion des Lernstoffs